

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 14.03.2018

---

Einladung: Schreiben vom 02.03.2018  
Tagungsort: Sitzungssaal des Alten Rathauses, Oberwinter  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:33 Uhr

### **Anwesend:**

**Ortsvorsteher**  
Norbert Matthias

**Schriftführer/in**  
Peter Günther

**Gäste**  
Michael Uhrmacher (Ratsmitglied)

**Ortsbeiratsmitglieder**  
Dr. Markus Behnke  
Frank Gilles (ab TOP 3)  
Winfried Glaser  
Jens Huhn  
Carsten Koll  
Andreas Köpping  
Angela Linden-Berresheim  
Iris Loosen  
Thomas Nuhn  
Niclas Schell

### **Entschuldigt fehlen:**

**Beigeordnete/r**  
Rainer Doemen

**Ortsbeiratsmitglieder**  
Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus  
Jürgen Walbröl

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der  
19. nichtöffentlichen Sitzung vom 31.01.2018
- 2 Niederschrift der 19. öffentlichen Sitzung vom  
31.01.2018
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Standorte für zusätzliche Müllbehälter und Spender für  
Hundekotbeutel, Beratung und Beschluss
- 5 Errichtung eines Buswartehäuschens, Haltestelle  
Oberwinter Abzw. Birgel/Waldheide, Beratung und  
Beschluss
- 6 Gestaltung Spielplatz Birgel, Beratung und Beschluss
- 7 Einrichtung eines öffentlichen Bücherschranks,  
Beratung und Beschluss
- 8 Mitteilungen und Anfragen

20. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

**Zu Punkt 1 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 19. nichtöffentlichen  
Sitzung vom 31.01.2018 –**

---

Protokoll:

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung stimmte der Ortsbeirat dem Verkauf des Grundstücks Gemarkung Oberwinter, Flur 5, Flurstück 384/11 am Beginn des Rheinhöhenweges einstimmig zu.

## **Zu Punkt 2 – Niederschrift der 19. öffentlichen Sitzung vom 31.01.2018 –**

---

zur Kenntnis genommen  
Enthaltung 1

## **Zu Punkt 3 – Einwohnerfragestunde –**

---

### Protokoll:

Der Eigentümer des Hauses Am Bergquell 3, bedankt sich für den Einsatz des Ortsvorstehers und die Mitwirkung des Bauhofs und der Verwaltung bei der Umfeldgestaltung der Einsegnungshalle. Auf seine Anregung hin wurde die Pflasterfläche vergrößert, um eine einfache Reinigung der Fläche zwischen der neuen Überdachung und seinem Grundstück zu ermöglichen. Fragen wurden seitens der anwesenden Bürger nicht gestellt.

## **Zu Punkt 4 – Standorte für zusätzliche Müllbehälter und Spender für Hundekotbeutel, Beratung und Beschluss –**

---

### Protokoll:

Für den Haushalt 2019 sollen Mittel für zusätzliche Müllbehälter im Ortsbezirk eingestellt werden. Als zusätzliche Standorte werden vorgeschlagen:

- Mitte Hafendamm
- Hauptstraße, Grünfläche nördl. Restaurant Uhrmacher
- Hauptstraße im Bereich Friseurladen Suse, neben Schaltschrank
- Hauptstraße im Bereich Markt
- Hauptstraße, Ecke Franziskusgasse
- Hauptstraße im Bereich Querdamm
- an allen Glascontainern (incl. Bandorf und Rolandseck)
- Sitzbank Rheinblick / Fußweg Am Hahnsberg

Vorgeschlagen wurde, im Bereich der Pumpe den zuletzt defekten und deswegen beseitigten Behälter wieder aufzuhängen. Dem hielt der Vorsitzende entgegen, dass an dieser Stelle in der Vergangenheit immer wieder kurz nach der Leerung Hausmüll entsorgt wurde, was Beschwerden der Anwohner hervorrief. Alle Bemühungen, den Verursacher zu ermitteln, blieben erfolglos. Gegen den Standort spricht auch, dass er im Umfeld eines beliebten Fotomotivs liegt (Blick aus der Pützgasse heraus auf die Pumpe und die evangelische Kirche).

Der Ortsbeirat regt an, die bisherigen Drahtkörbe durch neue Behälter zu ersetzen. Diese sollen geschlossen sein und einen kleineren Einwurf besitzen, um die Entsorgung von Hausmüll zumindest zu erschweren. Winfried Glaser schlug hierzu beispielhaft das Modell Noranda der Firma Ziegler vor.

Vor einem abschließenden Beschluss bittet der Ortsbeirat um Vorlage einer Übersicht über bestehende Standorte, um die Vorschlagsliste ggf. anpassen zu können.

vertagt

## **Zu Punkt 5 – Errichtung eines Buswartehäuschens, Haltestelle Oberwinter Abzw. Birgel/Waldheide, Beratung und Beschluss –**

---

### Protokoll:

Andreas Köpping trägt hierzu die Ergebnisse einer Arbeitsgruppe vor. Der Ortsbeirat hatte für diese Haltestelle die Errichtung eines Witterungsschutzes für die Schüler und die sonstigen Fahrgäste angeregt. Im Zuge eines Ortstermins hat die Arbeitsgruppe die Idee einer Verlegung der Haltestelle auf den Vorderellig (Umfeld des Hauses Im Ellig 49) verworfen. Der Standort bietet nicht mehr Platz und liegt an einer unübersichtlichen Stelle.

Die Arbeitsgruppe schlägt daher vor, im Bereich der bestehenden Haltestelle (vor Haus Rheinhöhenweg 59) den Unterstand zu bauen. Die Fläche bis zum Privatgrundstück müsste hierfür ausreichen. Da für den Bau die Böschung zum Wohngrundstück in Anspruch genommen werden muss, möge die Verwaltung den Eigentümer in die Planungen einbeziehen.

Stadtplaner Peter Günther weist darauf hin, dass im Haushalt ein Betrag von 6.000 Euro vorgesehen ist. Dieser reicht für die Anschaffung des Häuschens, jedoch nicht für die notwendigen Tiefbauarbeiten, sodass über den Haupt- und Finanzausschuss weitere Mittel bewilligt werden müssten.

### Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt den Bau eines Wartehäuschens im Bereich des Hauses Rheinhöhenweg 59.

einstimmig beschlossen

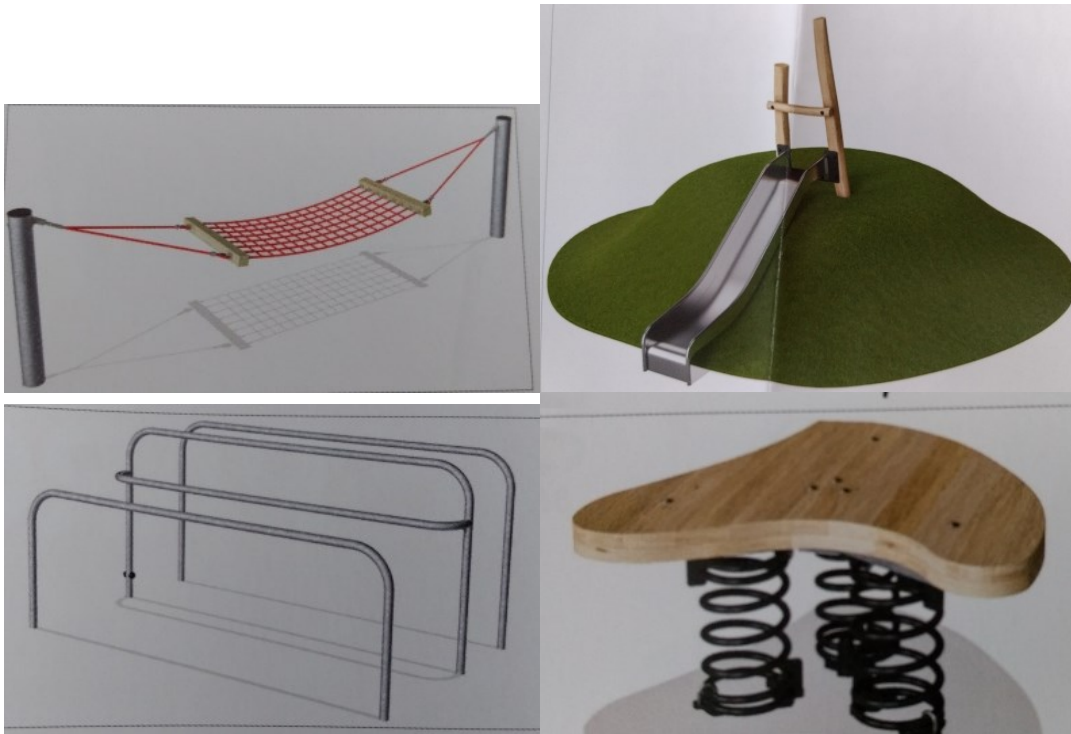
## **Zu Punkt 6 – Gestaltung Spielplatz Birgel, Beratung und Beschluss –**

---

### Protokoll:

Andreas Köpping stellt die Vorschläge der Arbeitsgruppe zur Umgestaltung des Birgeler Spielplatzes vor.

- Das vorhandene Großspielgerät wird beibehalten und nach Möglichkeit um eine „Sandschaufelanlage“ analog Spielplatz Bandorf erweitert (Kettenseilzug mit Gummitöpfen).
- Im Bereich der Tischtennisplatte soll durch Aufstellen von zwei Bänken „über Eck“ eine geschützte Ecke für Kleinkinder entstehen. Hierhin sollen dann auch der Sandkasten und das Wipptier versetzt werden. Zusätzlich soll hier noch ein Kleinkinderspielgerät mit Rutsche (analog z.B. hinterer Spielplatz des Ev. Kindergartens Oberwinter) aufgestellt werden.
- Neu installiert wird in der vorhandenen Böschung eine Hangrutsche, um so Nachlauf-Spiele zu ermöglichen.
- Neu aufgestellt werden sollen Reckstangen in unterschiedlicher Höhe, ein Dreier-Barren, mehrere Wipp- und Balanceplatten aus Edelstahl sowie evtl. eine Hängematte.



*Abbildung 1: Modellbeispiele für Hängematte, Hangrutsche, Barren und Balanceplatte*

Angeregt wird ferner der Aufbau einer Kiste, in der ähnlich einem Bücherschrank Spielzeug für alle zur Verfügung gestellt werden könnte.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, den Birgeler Spielplatz gemäß der Vorschlagsliste umzubauen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 7 – Einrichtung eines öffentlichen Bücherschranks, Beratung und Beschluss –**

---

Protokoll:

Markus Behnke erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Die Idee zur Einrichtung eines Bücherschranks ist in Zusammenarbeit mit der evangelischen Gemeindebücherei entstanden. Die Bücherei hat sich zur Patenschaft über einen Bücherschrank bereit erklärt. Um den Bücherschrank vor Vandalismus zu schützen, sollte ein gut sichtbarer Standort gewählt werden. Vorgeschlagen wurden hierfür der Platz vor der Ladenzeile in Rolandseck oder der Marktplatz in Oberwinter.

Winfried Glaser hat sich mit der Telekom in Verbindung gesetzt, die alte Telefonhäuschen (weiß, magenta-farbenes Dach) für einen Nettopreis von 450 Euro an Selbstabholer abgibt. Den Transport der Telefonzelle von Berlin nach Oberwinter könne er organisieren.

Da eine Telefonzelle sehr wuchtig auf dem Marktplatz wirken würde regt Iris Loosen dort den Bau eines einfachen Metallschranks an.

Stadtplaner Peter Günther schlägt vor, den Bücherschrank im Bereich des Franziskushauses aufzustellen.

Thomas Nuhn kann sich auch für Bandorf einen Bücherschrank vorstellen, etwa im Bereich des DGH, am Dorfplatz oder dem Café'chen.

Der Ortsvorsteher nimmt die Anregungen auf und wird mit dem Franziskushaus über einen möglichen Standort dort Gespräche aufnehmen.

vertagt

## **Zu Punkt 8 – Mitteilungen und Anfragen –**

---

### Protokoll:

#### Mitteilungen

8.1 Ortsvorsteher Norbert Matthias informiert über den Ortstermin der Arbeitsgruppe „Birgeler Kopf“. Markus Behnke ergänzt an Hand von Fotos, dass bei dem Ortstermin noch Metallstreben auf den Mastfundamenten vorhanden waren, von denen eine Verletzungsgefahr ausgehe. Dies gelte auch für noch herumliegende Zaunpfähle mit ihren Betonfundamenten und offenen Kabelschächte. Das Umfeld zeichne sich durch 2 Erhebungen aus, von denen ein attraktiver Blick in das Rheintal möglich sei. Vorstellbar sei eine Nutzung als Rastplatz für Wanderer mit einem kleinen Grillplätz, ähnlich dem in Oedingen. Hierzu müsse allerdings ein „Kümmerer“ gefunden werden.

Carsten Koll weist darauf hin, dass anders als in Oedingen nahe des Birgeler Kopfes Wohnbebauung besteht, die durch eine intensive Nutzung des Grillplatzes gestört werden könnten.

Iris Loosen sieht für den Fall eines Grillplatzes Probleme in der Zufahrt zum Gelände. Die Zufahrt ist relativ schmal und das Gelände bietet wenig Möglichkeiten für einen Parkplatz. Es sei zu erwarten, dass Nutzer des Grillplatzes – ähnlich Oedingen – bis unmittelbar an diesen heranfahren möchten.

Winfried Glaser stellt klar, dass aus Sicht der Arbeitsgruppe die Zielgruppe aus den Wanderern des Rheinburgenweges bestehe. Das Gelände ist topografisch so gestaltet, dass der Grill in einer geschützten Lage errichtet werden kann und die Anwohner keinen Lärm vernehmen würden. Ausdrücklich solle keine Partymeile entstehen, daher besteht der Vorschlag ausdrücklich in einer kleineren Variante des Oedinger Grillplatzes. Um die Aussicht noch zu verbessern, entstand in der Arbeitsgruppe zudem die Idee eines Aussichtsturms. Die Gruppe könne sich vorstellen, den Platz nach und nach zu entwickeln. Notwendig sei hierfür ein abgestimmtes Gesamtkonzept.

Thomas Nuhn betont die Notwendigkeit eines „Kümmerers“, zumal der Birgeler Bürgerverein nicht mehr bestehe oder in Auflösung begriffen ist.

8.2 Der Vorsitzende berichtet, dass ein Fahrzeug der Fa. Heiko in Bandorf gesichtet wurde. Die Stadt bemüht sich seit geraumer Zeit darum, dass Bandorf in eine Route des fahrenden Händlers aufgenommen wird. Leider handelte es sich bei der Fahrt wohl um ein Versehen. Die Firmenzentrale wiederholte auf direkte Nachfrage lediglich ihre Absicht, Bandorf in eine der Routen aufzunehmen. Eine Umsetzung sei bisher leider am fehlenden Personal gescheitert.

8.3 Die Deutsche Bahn wird am 11. Juni mit den Abrissarbeiten am Bahnhof Oberwinter beginnen. Die Parkmöglichkeiten entlang der Straße Am Hahnsberg müssen während der Umbauarbeiten aufgehoben werden. Der Neubau der Bahnsteige, so die dem Ortsvorsteher vorliegenden Informationen, beginnen voraussichtlich im August 2018. Im Zuge eines Ortstermins hat der Ortsvorsteher die Vertreter der Bahn ausdrücklich dazu aufgefordert, die Arbeiten in einer für die Anlieger verträglichen Weise durchzuführen. Hierzu gehört insbesondere der Rückbau der „Kölner Teller“, die derzeit die Autofahrer zu einer langsamen Fahrweise anhalten.

Ortsvorsteher Norbert Matthias berichtet, dass die Bahn nach nochmaliger Prüfung den Bau von jeweils mindestens zwei Unterständen auf den Bahnsteigen angekündigt hat, ohne dass die Stadt Remagen hierzu Kosten übernehmen müsse.

#### Anfragen:

8.4 Markus Behnke bittet darum, den zusätzlichen Blumenkübel im Umfeld der Pumpe wieder zu entfernen, da er den Anblick und damit das Motiv der Pumpe verdeckt.

Der Vorsitzende antwortet, dass der Kübel nur vorübergehend dort steht.

8.5 Iris Loosen möchte wissen, ob die Verwendung verrottbarer Hundekotbeutel bereits geprüft wurde.

Dem Vorsitzenden liegt noch keine Rückmeldung vor. Er geht aber davon aus, dass zunächst die bereits angeschafften, herkömmlichen Beutel verbraucht werden.

8.6 Frank Gilles bittet um nähere Informationen zu einem abgestellten und abgemeldeten Fahrzeug am Bahnhof.

Ortsvorsteher Norbert Matthias teilt mit, dass das Fahrzeug auf einem privatem Grundstück steht und die Stadt deswegen derzeit nicht eingreifen kann.

8.7 Carsten Koll trägt vor, dass auf der K41 (Am Friedrichsberg) die Straße vor einem der Schächte abgesackt ist und bittet darum, die Bahn zur Beseitigung des Schadens aufzufordern.

8.8 Niclas Schell berichtet, dass Bürger sich bei ihm über die schlechte Ausleuchtung des Bahnhofsvorplatzes beschwert haben. Gerade das unebene Kopfsteinpflaster stellt bei der mäßigen Beleuchtung eine Gefahr dar.

Ortsvorsteher Norbert Matthias berichtet, dass der Bauhof sich den Platz und die gegenüber befindliche Straßenlaterne angesehen hat. Der Bauhof wird das Leuchtmittel auf LED umstellen und den Platz somit besser ausleuchten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:35 Uhr.

Remagen, den 22.03.2018

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Norbert Matthias  
Ortsvorsteher

Peter Günther